Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

Maxon-Standlader
QPA-1125 (Albrecht Art-Nr.29503)
Benutzerinformationen

Produktbeschreibung

Das Maxon-Standladegerät ist vorgesehen zum Aufladen von Nickel-Cadmium Batterien der Easiwave Sprechfunkgeräte.
Das Ladegerät arbeitet mit intelligenter Elektronik, es erkennt automatisch den Batteriezustand und lädt automatisch zuerst in einem schonenden Schnelladeverfahren, gefolgt von einer automatischen Erhaltungsladung. Das Ladegerät hat zwei Aufnahmeschächte: vorne für das komplette Funkgerät incl. Batterie, hinten für eine Reservebatterie. Beide Ladeschächte können gleichzeitig benutzt werden, wobei allerdings der vordere Schacht für das Funkgerät automatisch Priorität hat.

Bitte lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch, sie gibt Ihnen alle notwendigen Hinweise für den bestimmungsgemäßen Betrieb des Ladegerätes und informiert Sie über mögliche Sicherheitsprobleme im Umgang mit aufladbaren Batterien.

Lieferumfang:
Zum Lieferumfang gehört der Standlader QPA-1125 und ein 230 Volt Netzadapter QPA-1411.

Sicherheitsinformationen
Machen Sie sich bitte mit dieser Bedienungsanleitung vertraut. Der sorglose Umgang mit aufladbaren Nickel-Cadmium-Batterien ist nicht ungefährlich. Bitte benutzen Sie nur Original Maxon aufladbare Batterietypen in diesem Ladegerät. Andere Batterietypen können unter Umständen sich stark erhitzen, in Brand geraten oder sogar explodieren, verbunden mit Verletzungsgefahr und /oder Beschädigung von Batterien, Funkgerät und Ladegerät. Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Setzen Sie die Geräte nie Regen, Feuchtigkeit oder Schnee aus. Die Geräte sind nicht zum Betrieb im Freien vorgesehen!

- Benutzen Sie nur den mitgelieferten Original Maxon-Netzadapter. Dieser ist speziell auf den Standlader abgestimmt. Bei anderen Netzadaptern ist nicht gewährleistet, daß der Ladevorgang ordnungsgemäß und gefahrlos verläuft.

- Um Gefahren im Umgang mit dem Netzadapter vorzubeugen, ziehen Sie bitte nie den Netzstecker am Kabel aus der Steckdose. Ziehen Sie immer nur direkt am Netzstecker!

- Benutzen Sie die Geräte bitte nie, wenn Sie offensichtliche Beschädigungen an Kabeln, Steckern oder Geräten entdecken.

- Bitte öffnen Sie nicht den Netzadapter oder den Standlader. Reparaturen sollten nur von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden. Bei nicht ordnungsgemäßem Auseinander- und Zusammenbauen besteht Brandgefahr, Verletzungs- oder Elektroschock.Gefahr!

- Setzen Sie die Geräte nie Feuchtigkeit aus. Zum Reinigen benutzen Sie bitte nie Flüssigkeiten oder nasse Tücher, sondern nur ein trockenes Tuch und ziehen Sie vor Beginn aller Arbeiten den Netzstecker. Wie viele Kunststoffe ist das Gerät empfindlich gegen scharfe Reinigungsmittel und besonders Lösungsmittel, die die Kunststoffoberfläche angreifen können.

Bedienung

Stecken Sie den runden DC-Stecker des Netzadapters in die DC-Buchse auf der Rückseite des Standladers. Den 230 V-Eurostecker des Netzadapters stecken Sie bitte in eine 230 V Steckdose.

Zum Laden einer Batterie, die noch am Funkgerät aufgesteckt ist, stellen Sie einfach das komplette Funkgerät in den vorderen Ladeschacht. Der Standlader prüft den Ladezustand Ihrer Batterie automatisch und schaltet dann auf das optimale Ladeverfahren (Schnelladung oder Erhaltungsladung).

Eine Reservebatterie können Sie in den hinteren Schacht einschieben.

Für beide Ladeschächte gibt es auf der Frontblende Leuchtdioden zur Statusanzeige:

- rot : Schnelladung bis zu etwa 95 % der Kapazität in etwa 90 Minuten
- grün: Erhaltungsladung für die restlichen 5 % Batteriekapazität und zur Dauer-Bereitschaftsladung. In diesem Zustand kann die Batterie auch längere Zeit im Ladeschacht verbleiben.

Werden beide Schächte gleichzeitig benutzt, so hat die Ladung des Kompletten Funkgeräts im vorderen Schacht Vorrang, d.h. eine evtl. Ladung der hinten eingesteckten Batterie wird solange unterbrochen, bis die vorne eingesteckte Batterie zu 95 % vollgeladen ist. Dies erkennt man an der Leuchtdiode:

- rotes Blinken: Batterie befindet sich im Stand-By-Zustand, Ladung unterbrochen.

Sobald die Schnelllade-Phase der vorderen Batterie beendet ist, leuchtet die entsprechende Leuchtdiode grün und die hintere Batterie wird weitergeladen. Deren Leuchtdiode leuchtet zunächst rot (Schnelladung) und später ebenfalls grün.

Hinweise:
Es ist prinzipiell möglich, das Funkgerät während des Ladens eingeschaltet zu lassen, um zum Beispiel auf wichtige Anrufe reagieren zu können. Sie sollten jedoch keinesfalls senden, während Ihr Funkgerät im Standlader steckt. Bitte nehmen Sie zum Senden unbedingt das Funkgerät aus dem Lader heraus.
Gleichzeitiger Betrieb von Funkgerät und Batterieladung erhöht, je nach Empfangslautstärke, die Ladezeit. Für optimale Ladung empfehlen wir dennoch, möglichst nur ausgeschaltete Funkgeräte im Standlader aufzuladen.

Was sind Schnell- und Erhaltungsladung?
Solange der Zustand eines Akkus es erlaubt, schaltet Ihr Ladegerät automatisch auf Schnelladung (Lampe leuchtet rot). Dabei wird die Ladespannung und die Temperatur des Akkus laufend überwacht. Sobald die Ladespannung anzeigt, daß der Akku nahezu vollgeladen ist (etwa 95 %), schaltet sich die Schnelladung wieder ab. Ein leerer Akku dürfte nach maximal 90 Minuten diesen Zustand erreicht haben. Es schließt sich eine besonders schonende Erhaltungsladung an, die Ihrem Akku schnell die noch fehlenden 5 % Ladung zuführt. Ist alles in Ordnung, leuchtet die Lampe grün. Sie können den Akku jederzeit entnehmen, oder aber auch in Bereitschaft im Ladeschacht lassen.

Welche Probleme können auftreten?

Es kann sein, daß die Temperatur während der Schnelladung am Akku zu hoch wird, z.B. über 60 Grad C im Sommer, aber auch evtl. bei einem Defekt möglich. Ebenso ist es im Winter möglich, daß die Temperatur unter -10 Grad C Frost fällt. In beiden Fällen können Nickel-Cadmium-Batterien aus physikalischen Gründen nicht mehr mit erhöhten Strömen geladen werden. Es kann natürlich auch vorkommen, daß Ihr Akku nach langer Betriebszeit unbrauchbar geworden ist, weil z.B. eine oder mehrere Zellen Kurzschluß haben oder hochohmig geworden sind. Ihr Standlader erkennt dies daran, daß beim automatischen Test die Spannung außerhalb des zulässigen Bereichs von 5.8 V bis 11.5 V liegt.

In allen diesen Fällen bricht der Standlader die Schnelladung automatisch ab. Als Zeichen dafür blinkt die jeweilige Leuchtdiode rot.

Hinweis: Die Leuchtdiode für den hinteren Ladeschacht blinkt auch dann rot, wenn die Ladung lediglich deshalb unterbrochen wurde, weil in den vorderen Schacht ein Funkgerät mit Batterie eingesteckt wurde (Priorität).

Was ist der vielzitierte Memory-Effekt ?

Wenn Sie Ihren Akku regelmäßig immer nur kurze Zeit betreiben und dann gleich wieder in den Ladeschacht zum Aufladen stellen, kann es innerhalb der Batteriezellen zur Ausbildung von " inaktiven Zonen " kommen. Ihr Akku merkt sich gewissermaßen, daß er ja kaum noch gefordert wird und reagiert mit zunehmend kürzerer Betriebsdauer. Er wird einfach immer schneller " leer " ! Ist es einmal soweit gekommen, können Sie den Effekt kaum wieder beseitigen, solche Akkus können Sie nur noch entsorgen.

Dem Memoryeffekt können Sie vorbeugen: benutzen Sie regelmäßig Ihre Batterien bis zur vollständigen Entleerung und laden Sie erst dann wieder voll auf. Gewöhnen Sie sich nicht daran, immer wieder nach nur kurzem Benutzen das Funkgerät in den Standlader zu stellen! Besonders einfach wird das, wenn Sie einen Reserveakku haben, denn dann können Sie genau im richtigen Moment wechseln und brauchen nicht aus Vorsorge "zwischendurch" nachladen.

Bitte versuchen Sie niemals, Batteriepacks selbst zu öffnen und verbrauchte Zellen durch andere Fabrikate, auf die der Maxon-Standlader nicht eingestellt ist, zu ersetzen.
Ausschließlich Original Nickel-Cadmium-Zellen sind für Ihr Funkgerät verwendbar.
Besonders gefährlich wird es, wenn Sie „normale“ (d.h. nicht aufladbare) Batterien einsetzen und versuchen aufzuladen. Solche Batterien können bei Ladeversuchen einen gefährlichen Innendruck aufbauen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr! Beachten Sie die Warnhinweise auf den Batterien!

Auch die neuartigen Alkali-Mangan-Akkus, die generell nur mit speziellen Ladegeräten der betreffenden Hersteller aufgeladen werden können, dürfen nicht für Maxon-Geräte verwendet werden, da derartige Batterien zur Zeit noch nicht für Hochstromanwendungen verfügbar sind. **Für diese Batterien ist das Maxon-Ladegerät ebenfalls nicht geeignet.**

CE-Kennzeichnung
Die Ladeeinrichtung entspricht den EU-Direktiven 89/336/EWG (EMV) und 73/23/EWG (LVD), erfüllt die europäischen Normen EN 50081-1, EN 50082-1, EN 60 065 und ist mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet. Die am Netzadapter angeschlossenen Kabel sind nicht abnehmbar, das DC-Kabel darf nicht verlängert werden. Bitte betreiben Sie die Geräte nur in geschlossenen Räumen und nicht im Freien! Reparaturen dürfen nur durch Fachleute ausgeführt werden. Es befinden sich keine für den Benutzer relevanten Einstellelemente im Inneren der Geräte. Bei Öffnen besteht Elektroschock-Gefahr! Bei nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entgegen den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung, sowie für Folgeschäden ist jegliche Haftung ausgeschlossen.